

Einzahl. div.-ber. Akt. à M. 1000, übernommen von einem Konsortium zu 115% angeboten den Aktionären 1.—16./4. 1904 zu dem gleichen Kurse; auf je M. 4000 nom. alte Aktien kam dabei eine neue; voll eingezahlt seit März 1905. Die a.o. G.-V. v. 15./11. 1906 beschloss zum Ausbau des Unternehmens weitere Erhöhung um M. 5 000 000 (auf M. 20 000 000) in 5000 Aktien zu pari. Die neuen Aktien Nr. 17 332—22 331 nehmen an dem Reingewinn der Ges. vom 1./4. 1907 bis 30./9. 1908 bis zu 4% teil. Nach diesem Zeitpunkte gewähren sie volle Gewinn-Berechtigung. Den bisherigen Aktionären wurde das Bezugsrecht v. 15./4.—3./5. 1907 im Verhältnis von 3:1 angeboten. Für die Aktionäre, die ihr Bezugsrecht ausüben wollten, erfolgte die Einzahlung mit 100% seitens der Ges. aus dem Verkaufs-Gewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. Die a.o. G.-V. v. 20./11. 1909 beschloss zur Beschaff. von Mitteln zu Neubauten nochmalige Erhöhh. des A.-K. um M. 10 000 000 (auf M. 30 000 000) in 10 000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./10. 1910, übernommen von einem Konsort. (Zahlstellen) zu 110%, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 22./12. bis 8./1. 1910 zu 115% einzuzahlen 50% sowie das Aufgeld nebst M. 33 für Aktienstempel u. Schlussscheinstempel bei Ausübung des Bezugsrechts, restliche 50% zum 15./10. 1910 einberufen. Agio mit M. 1 000 000 im R.-F. Weitere Erhöhh. behufs Ausdehn. u. Vergrößer. des Versorgungsgebiets lt. G.-V. v. 24./10. 1912 um M. 10 000 000 (auf M. 40 000 000) in 10 000 Aktien à M. 1000 (ab 1./10. 1912 bis 30./9. 1915 nur mit 6% im Verhältnis der Einzahl. div.-ber.), übernommen von einem Konsort. (Zahlst.) zu 110%, angeboten den alten Aktionären 3:1 v. 11.—26./11. 1912 zu 115%, einz. mit 25% nebst 15% Aufgeld u. M. 33 Reichsstempel.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Febr. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, alsdann bis 4% Div., vertragsm. Tant. an Dir., vom Rest 7 1/2% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

**Bilanz am 30. Sept. 1912:** Aktiva: Kassa 19 161, Neubau 1 702 504, ausstehende Forder. 1 761 817, Grundstücke u. Gerechtesame 7 072 682, Gebäude 2 076 623, Filter u. Reinwasserbassin 3 807 206, Hafen 12 961, Masch. 1 932 058, Brunnen 789 512, Rohrnetz 17 033 279, Telegraphenanlage 13 481, Brücken u. Geleise 18 741, Fuhrwerk 1, Geschäftsutensil. 1, dem Fiskus bestellte Kaut. 18 871, Kaut.-Effekten 103 156, Pens.-F. do. 144 722, vorausbez. Versich. 6360, Bestände für Masch.-Betrieb 106 522, do. Rohrnetz 259 902, do. Anschlussleit. 978 514, do. Unterhalt. des Fuhrwerks 124, do. der Telegraphenleit. 1. — Passiva: A.-K. 30 000 000, Buchgläubiger 309 420, Kaut.-Gläubiger 159 790, unerhob. Div. 1370, R.-F. 3 036 659, Talonsteuer-Res. 60 000, Pens.-F. 144 722, Tant. 227 909, Div. 3 600 000, Vortrag 318 335. Sa. M. 37 858 207.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Masch.-Betrieb 437 345, Rohrnetz 67 209, Brunnen-Unterhalt. 555, Telegr.-do. 15, Gehälter 159 738, allg. Geschäfts-Unk. 593 865, Fuhrwerksbetrieb 16 319, Abschreib. 393 240, Gewinn 4 146 245. — Kredit: Vortrag 623 600, Wassergelder, Messermieten, ausgef. Arbeiten etc. 5 072 514, verf. Div. 1081, Grundstücksertrag 30 863, Zs. u. Diverse 86 475. Sa. M. 5 814 536.

**Kurs Ende 1888—1912:** 208.50, 215, 202.50, 215, 221, 175, 180.25, 207.25, 243, 299, 296.25, 270, 266, 265.50, 290, 340.75, 286, 328.80, 420, 272, 282, 321.60, 258.50, 258.75, 207%. Eingeführt 23./10. 1888 zu 255%. Aktien Nr. 14 332—22 331 im Juli 1907, Nr. 22 332 Ende März 1911 zugelassen. Notiert in Berlin.

**Dividenden 1886/87—1911/12:** 7 1/2, 6, 7, 8 1/2, 10, 10 1/4, 9 1/2, 8, 9, 10 1/4, 11, 12, 12 1/2, 13 1/4, 13 1/4, 13 1/4, 14, 15 3/4, 15 3/4, 17, 14, 14, 14, 12, 12, 12%. Ausserdem kamen für 1905/06 aus dem Verkaufsgewinn der Charlottenburger Wasserwerke G. m. b. H. 30% pro Aktie zur Auszahlung, gezahlt ab 1./4. 1907. (Die jungen Aktien Nr. 17 332—22 331 erhielten für 1/2 Jahr nur 4%). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

**Direktion:** Ludw. Wellmann, Wilmersdorf; O. Burau, Westend; Eug. Ellon, Berlin.

**Aufsichtsrat:** (3—9) Vors. Bankier Herrn. Frenkel, Stellv. Geh. Komm.-Rat Sigmund Aschrott, Bankier Mor. Frenkel, Bankier Dr. Curt Goldschmidt, Reg.-Baumeister A. Seyfferth, Berlin; Gen.-Konsul Veit von Speyer, Frankf. a. M.

**Zahlstellen:** Für Div.: Berlin: S. Frenkel, Berliner Bank-Institut Joseph Goldschmidt & Co. \*

## Actien-Gesellschaft Eisverein Dresdner Gastwirte

in Dresden, Palmstr. 7. (In Liquidation.)

**Gegründet:** 8./6. 1875. Die G.-V. v. 9./9. 1902 beschloss Auflös. der Ges. Dieselbe befasste sich mit Eisverkauf und Vermietung von Kühlräumen. Sie besass die Grundstücke Friedrichstr. 19 u. Seminarstr. 10 u. 12 in Dresden, die 1911 für M. 250 000 verkauft wurden.

**Kapital:** M. 120 000 in 400 Aktien à M. 300; am 18./5. 1912 wurde die Schlussrechnung gelegt; es kamen auf jede Aktie M. 344.45 zur Verteil. Die Firma der Ges. ist gelöscht.

**Bilanz am 30. Sept. 1911:** Aktiva: Effekten 30 916, Utensil. 1, Sächs. Bank, Guth. 4000, Kassa 1915, Debit. 100 000. — Passiva: Liquidationsfondskto 13 329, A.-K. 120 000, Gewinn 3503. Sa. M. 136 832.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Kursverlust 248, Hypoth.-Zs. 3000, Steuern u. Abgaben 930, Reparatur. 227, Unk. 2332, Gewinn 3503. — Kredit: Kapital-Zs. 2904, Miete 7337. Sa. M. 10 241.

**Dividenden 1886/87—1901/1902:** 5, 5, 5, 3 1/2, 0, 3, 3, 4, 4, 5, 0, 1/2, 0, 3 1/3, 4, 0%. Coup.-Verj.: 3 J. n. F.